

Die neuen Prinzenpaare

Wie in jedem Jahr: Große Spannung herrschte im Holsteinischen Haus. Wer sind die neuen Prinzenpaare der kommenden Session? Um diese beim Proklamationsball am 6. November zu inthronisieren, hatten die Trainerinnen der Garden ein schönes Bühnenprogramm erarbeitet. Zur Eröffnung des Abends begrüßte Präsident Heiko Claußen umgeben von den Garden, Musketieren, Elferrat, Vorstand, Sitzungspräsidentin Maike Petersen und dem Kinderprinzenpaar von der Bühne aus die Karnevalisten mit ihren Gästen im bis zum letzten Platz gefüllten Saal. Nachdem das Essen für die vielen Gäste dann von der Küche gemeistert war, startete die Veranstaltung durch.

Eine Verabschiedung von Prinzessin Anika I. und Prinz Torben II. fiel aus persönlichen Gründen des Prinzenpaares aus. Dafür wurde die Verabschiedung des Kinderprinzenpaares, Prinzessin Angelique I. und Prinz Marius I. umso herzlicher. Präsident Heiko Claußen, Sitzungspräsidentin Maike Petersen und Elferratschenvorsitzender Gunter Langanki bedankten sich beim scheidenden Prinzenpaar mit kleinen Geschenken und vie-



Kaum zu glauben, aber es passen alle auf die Bühne.



len anerkennenden Worten für das Engagement von Angelique I. und Marius I. bei ihren Auftritten. Dem Prinzenpaar fiel der Abschied sichtlich schwer. Als dann Maike Petersen beim Versprecher des Abends zum Prinzenpaar sagte: „Zieht Euch aus...“, gemeint war, „Zieht Euch um“ flossen bei der Prinzessin ein paar Tränchen. Bis zur Vorstellung der neuen Prinzenpaare zeigten die MKG-Kids und die Minigarde ihre Tänze, gefolgt von dem Tanz der drei Kindergarden, wobei 45 Kinder auf der Bühne sangen und tanzten.

Der Höhepunkt des Abends kündigte sich mit dem Einmarsch der neuen Prinzenpaare und dem kompletten karnevalistischen Gefolge auf die Bühne an, unterstützt mit der Musik von Rainer Heinrich. Den Gästen bot sich ein prächtiges Bild mit allen Garden, Musketieren, Elferräten, Vorstand und natürlich den neuen Prinzenpaaren. Zunächst wurde das Kinderprinzenpaar, das sich schriftlich mit Lebenslauf und Bild um die Prinzenwürde beworben hatte, inthronisiert. Zur Kinderprinzessin proklamierte Heiko Claußen Elsbeth I. (Heesch) und zum Kinderprinzen Mattes I. (Kruse) und dekorierte sie mit den prinzlichen Insignien, Orden und Zepter. Bei Prinzessin Elsbeth I. aus



Neufelderkoog fließt schon blaues Blut in den Adern, denn ihre Eltern Bettina und Bernd Heesch waren in der Session 1998/99 das große Prinzenpaar der MKG. Der in Marne wohnende Prinz Mattes I., Sohn von Sabine Riemann und Norbert Kruse, ist dagegen noch unbelastet und lässt erst mal alles gelassen auf sich zukommen. Die neuen Tollitäten, beide 11 Jahre alt, besuchen gemeinsam die sechste Klasse der Regionalschule in Marne. Prinzessin Elsbeth I. tanzt in der mittleren Garde der MKG, geht gerne Schwimmen bei der DLRG und dazu noch Reiten. Auch Prinz Mattes I. geht Schwimmen bei der DLRG und macht bei den Tierra Sagrada Kids mit.

„Da sage nochmal einer, die karnevalistische Lebensfreude sei nicht ansteckend“, schmunzelte MKG-Präsident Heiko Claußen bei der Inthronisation des neuen Prinzenpaares. „Vor einer Stunde wurde Kinderprinzessin Angelique I. verabschiedet, und jetzt werden ihre Eltern das neue Prinzenpaar der Session 2011/12.“ Das Ehepaar Bloch wurde vom Präsidenten zur Prinzessin Bärbel III. (38) und zum Prinzen Nico I. (39) proklamiert. Als Zeichen ihrer Prinzenwürde erhielt das Paar die Prinzenorden und das Zepter. Das Prinzenpaar wohnt mit ihren drei Kindern, Exkinderprinzessin Angelique I., Pascal und Michelle in Norderwisch. Die gesamte Familie hat sich dem Karneval ver-

schrieben, denn auch Pascal ist als Büttenredner bei der Kinder-sitzung aktiv, und Michelle tanzt in der Kindergarde mit. Das Prinzenpaar ist bei Bäcker Balzer beschäftigt: Prinzessin Bärbel III. ist Bäckerin und Prinz Nico I. Fahrer und auch bei Lamberty als Hausmeister tätig. Die Hobbys von Prinzessin Bärbel sind



Die Prinzenpaare bei Ihrer Proklamation

Taxi-Mama spielen für die Kinder und Lesen - manchmal die ganze Nacht durch. Prinz Nico hat als Hobby Frau und Kinder und auf keinen Fall Tanzen: Es grüßt der Tanzmuffel. „Ich glaube, es wird uns viel Spaß machen“, sagte Prinzessin Bärbel, „die vielen Termine, die Treffen mit den anderen Prinzenpaaren, die Umzüge und viele andere Veranstaltungen.“

Nachdem die neuen Prinzenpaare mit Blumen dekoriert und mit vielen Küsschen und Gratulationen überhäuft worden waren, versprach der Ehrenvorsitzende des Elferrates Gunter Langanki: „Wir werden ab jetzt immer auf Schritt und Tritt bei Euch sein und wünschen Euch eine wunderschöne Session“, und ließ mit einem dreifachen Marn' hol fast die neuen Paare hoch leben. Zu Ehren der neuen Prinzenpaare tanzte dann Kindertanzmariechen Nina Jäckel ihren Mariechentanz. Nach einem Ehrentanz der Prinzenpaare übernahmen dann die Gäste das Tanzparkett und feierte noch lange die Proklamation.

Ehrungen

Auch in diesem Jahr wurden im Rahmen der Prinzenproklamation wieder Ehrungen für verdiente MKG-Mitglieder vorgenommen. So erhielt Astrid Flögel aus der Hand vom NKV-Vizepräsidenten Manfred Lenzky den NKV-Verdienstorden in Gold mit dazugehöriger Urkunde. Alle ihre Verdienste aufzuzählen überfordert den Chronisten, doch einige seien erwähnt: Sie war mit ihrem Mann Claus das Prinzenpaar in der Session 2003/04, viele Jahre Tanzmariechen, Tänzerin in der Prinzengarde und im MKG-Ballett, und zur-

zeit Trainerin und Choreographin des MKG-Balletts und der Teens. Und nicht zu vergessen ihre ansteckende gute Laune.

Den NKV-Verdienstorden in Silber erhielten Anja und Henning Wrigge. In der Session 1995/96 waren sie das Prinzenpaar der MKG. Seit vielen Jahren bauen sie für den Rosenmontag einen Umzugswagen und haben schon viele Preise gewonnen.

Harald Kremer erhielt den NKV-Verdienstorden in Silber am 11. 11. im Rathaus aus den Händen von MKG-Präsident Heiko Claußen. Er war mit seiner Ehefrau Sabine in der Session 2002/03 das Prinzenpaar der MKG. Darüber hinaus tritt er als Büttenredner und Sänger in den Prunksitzungen auf.

Astrid Thiessen wurde mit dem NKV-Verdienstorden in Silber geehrt. Er wurde ihr am Rosenonntag beim Kinderfasching im Rosenmontagszelt von der Sitzungspräsidentin Maike Petersen überreicht. Astrid Thiessen hat viele Jahre die Kinder, insbesondere die MKG-Kids, trainiert, Büttenreden geschrieben und die Kinderprunksitzungen mit organisiert.

11.11.11 - 11.11Uhr

Was für ein närrisches Datum! Das verleitet natürlich zu einem außergewöhnlichen Saisonauftakt. Und diesen Auftakt inszenierte der Elferrat mit einer Einladung an die Marner Bürger und Karnevalisten, zu einem einstündigem kostenlosen Umtrunk mit Bier, Sekt, alkoholfreien Getränken und Süßigkeiten an der Elster im Stadtzentrum.



Prinzessin Bärbel III. und Prinz Nico I. beim Karnevalsshopping mit Stefan Leps.

Für dieses Jahrdatum 11.11.2011 hatte der Elferrat einen speziellen Anstecker anfertigen lassen, der jedem, der sich an der Elster eingefunden hatte übergeben wurde. „Wir haben nur 200 Exemplare fertigen lassen“, sagte Frank Eschenbach, „sind diese heute ausgegeben, gibt es keine mehr.“ Pünktlich um 11.11 Uhr ertönte ein Sirensignal vom dem Himmel und Kurt Ralfs läutete mit einer Glocke die neue Session ein.

Am Nachmittag zogen dann die Karnevalisten in das Rathaus ein und eröffneten mit dem Bürgermeister Hajo Möller, der eine launige Begrüßungsrede hielt, um 15.11 Uhr die neue Session. Er wurde von der Prinzessin Bärbel III. mit dem MKG-Orden dekoriert. Zur Unterhaltung der Gäste zeigten die Tanzgruppen der MKG ihr tänzerisches Können. MKG-Präsident Heiko Claußen betonte, dass natürlich in Marne das Herz des norddeutschen Karnevals schlägt und verkündete mit Blick auf die Tänzerinnen sichtlich stolz: „Mit mehr als 70 Aktiven sind wir die größte Tanzgruppe im norddeutschen Karneval!“



MKG-Ballett und die Teens

Jeden Mittwoch treffen sich 19 weibliche und 2 männliche Tänzer das ganze Jahr über abends in der Sporthalle und üben bis der Schweiß rinnt; denn Perfektion kommt nicht von allein. Etwa drei Monate vor den Auftritten erhöht sich der Trainingsaufwand dann auf ca. acht Stunden pro Woche. Ganz professionell wird vor Spiegeln geübt, um die einzelnen Schritte und Figuren besser kontrollieren und den letzten Schliff geben zu können. Die Trainerinnen Astrid Flögel und Sandra Lorenz haben die Tänzer in zwei Gruppen aufgeteilt: Die 13 bis 15-jährigen bilden die MKG-Teens und die ab 16-jährigen das MKG-Ballett sowie die Prinzengarde. Prunksitzungen ohne die engagierten Tänzer sind für die meisten Besucher nicht vorstellbar. Zeigen sie doch zu fetziger Musik wunderschön choreographierte Tänze in aussagekräftigen Kostümen.

11-Ratsmitglied Sönke Schlömer beim Fitness-Test

Prunksitzung der MKG - ein einmaliges Erlebnis

Ein „einmaliges Erlebnis“ hatte die Regisseurin Sabine Kremer im Programmheft zur Prunksitzung am 4. Februar im Holsteinischen Haus den Gästen versprochen. Sie hatte nicht zu viel versprochen; denn ein vierstündiges Programm mit vielen Höhepunkten, die die Besucher begeisterten, wurde geboten. Schon gleich zu Beginn nach der Vorstellung des Kinderprinzenpaares Mattes I. und Elsbeth I. brachte der Mariechentanz von Lena Urthel die Gäste in Stimmung. Danach begrüßte MKG-Präsident Heiko Claußen die



Papa Schlumpf



Ein ausverkaufter Saal, mehr geht nicht



Endlich wieder auf der Bühne



„Kapitän Kuddelmuddel“

Gäste und konnte sich einen Seitenhieb auf die Causa Bundespräsident Wulff bezüglich zu verteilter Geschenke nicht verkneifen. Dafür erhielt er eine rot-weiße Zipfelmütze von Prinzessin Bärbel III., auf der die Aufforderung an das weibliche Geschlecht „Kiss me“ geschrieben stand. „Die muss ich doch wohl nicht den ganzen Abend tragen“, meinte der Präsident. „Oh doch, und küssen musst du auch“, sagte die Prinzessin und Heiko Claußen fügte sich. In ihrer Prinzenrede nahmen dann Prinz Nico I. und Prinzessin Bärbel III. die Politik von Wulff über Merkel, Sarkozy bis zu Guttenberg unter die Lupe und nahmen kein Blatt vor den Mund. In dem nachfolgenden Prinzentanz zeigte die Prinzengarde ihr ganzes Können.

Nachdem Viktoria Keys vor Jahren auf der Kinderprunksitzung schon in der Bütt war, hatte sie jetzt Premiere auf der Prunksitzung der Großen. Mit ihren Erfahrungen in Sachen Diät und Abnehmen sprach sie so manchem aus der Seele und beendete ihre Rede mit der Einsicht: „Bei mir ist alles richtig, ich bleibe wie ich bin!“ Das fand auch das Publikum und applaudierte ihr lange. Der Politik widmete sich auch Sabine Kremer als Rückkehrerin von der Grünen Woche in Berlin. Zum Thema Wulff meinte sie „Bei der Grünen Woche dreimal eingeladen, wird die ganze Familie drei Monate lang satt.“ Den Reigen der Büttenreden machte Torben Ringeloth komplett. „Da bin ich wieder“, meinte er zu Beginn, „denn als Prinz im vergangenen Jahr konnte ich nicht in die Bütt.“ Er widmete sich dem alten und immer wieder neuen Thema der Beziehung von Männern und Frauen. Mit seinen Vergleichen und kleinen Wahrheiten traf er den Geschmack des Publikums, das sich mit seinen Aussagen identifizieren konnte und nicht mit Applaus sparte.

Das MKG-Duo Achim Haack und Harald Kremer hatten das Udo Jürgens-Lied „Griechischer Wein“ umgedichtet auf „Dithmarscher Bier“ und hatten den Elferrat als Background-Chor zur Verstärkung. Durch den krankheitsbedingten Ausfall von Kim Ralfs sang und spielte die Kapelle die Micky's Lieder aus dem Rheinland und das Publikum sang und schunkelte kräftig mit. Rainer Heinrich rief dann zum Partyspaß mit einem Udo Jürgens-Medley auf und brachte mit seinen Liedern die Gäste auf die Stühle. Nun fehlte eigentlich nur noch die MKG-Hymne „Marn' hol fast“; aber da gab es eine Neuerung. Big Harry hatte einen neuen Text mit neuer Melodie geschrieben und mit seiner Gitarre auf der Bühne dargeboten. Das Publikum nahm das Lied an und sang begeistert mit. Aber ob das Ersatz für „Marn' hol fast“ ist...?

Fürs Auge durften natürlich die Tänze nicht fehlen. Die MKG-Teens boten ihren Showtanz „Naughty cheers“. Die Marner Plattfeut präsentierten sich als Stewardessen in lila Kostümen mit ihrem Flugkapitän Kurt Ralfs, der die „Tänzerinnen“ fest im Blick hatte. Das MKG-Ballett tanzte zunächst „Move your Body“ und zum Schluss der Prunksitzung „Peppy Vs. Dance“ mit Patrick Lorenz als Schwergewicht für die

Hebefiguren. Ohne Zugaben, die das Publikum jeweils forderte, durften die Tänzer und Tänzerinnen nicht von der Bühne. Mit einem großen Finale, bei dem nochmals alle Aktiven auf der Bühne waren endete eine Prunksitzung, die wirklich ein einmaliges Erlebnis war.

Ein unerfreuliches Erlebnis, auf das sie gerne verzichtet hätte, traf im weiteren Verlauf des Abends Prinzessin Bärbel III. Irgend ein ihr nicht wohlgesonnener Besucher schüttete ihr eine drogenartige Substanz ins Glas, die sie außer Gefecht setzte. Damit war der Abend für Prinzessin Bärbel und Prinz Nico gründlich verdorben. Ein späterer Labortest ergab zweifelsfrei, dass es sich um eine verbotene Substanz handelte. Auf solche Gäste, die auch andere Besucher der Sitzung gefährden können, kann die MKG sehr gerne verzichten. Solche Praktiken haben im Karneval und auch sonst wo nichts zu suchen.

Kinderprunksitzung und Faschingsparty im Rosenmontagszelt

So wie die Alten am Vorabend gesungen, so hat es auch bei den Kindern geklungen auf ihrer Prunksitzung am 5. Februar im Holsteinischen Haus. Die Trainerinnen der Kindertanzgruppen, Ulrike Claußen, Elke Hahnkamm und Sylvia Nagel hatten ein zwei-stündiges Programm zusammengestellt mit Tänzen, Büttreden und Musik. Im gut besetzten Saal erfreuten sich die zahlreichen bunt gekleideten und geschminkten Mädchen und Jungen mit ihren Eltern und Großeltern an dem auf der Bühne dargebotenen Programm. Zu Beginn marschierte der Elferrat mit den MKG-Kids an der Hand, den Kindergarden, den Prinzenpaaren - Mattes I. und Elsbeth I., sowie Nico I. und Bärbel III.

- und der Sitzungspräsidentin Maike Petersen auf die Bühne. Dort forderte das Kinderprinzenpaar in ihrer Prinzenrede nur noch gute Laune: „Es sollen nur noch lustige Gesichter geben, alle anderen sollen in den Keller gehen!“ Nach dem Mariechentanz von Nina Jäckel, dem Waschtanz der MKG-Kids und dem Tanz der 3 Kindergarden, folgte dann die Büttrede von Jan Marek Jans, in der er den „schweren“ Alltag im Elternhaus aufs Korn nahm. In der Pause warfen



Großeltern, Eltern und Geschwister fiebern mit den Aktiven mit



„Waschtag“ bei den MKG-Kids

Prinz Mattes und Prinzessin Elsbeth von der Bühne aus Bonbons in die Kinderschar, die das Aufsammeln schon mal als Übung für Rosenmontag betrachteten. Nach der Pause tanzten dann die MKG-Kids und Kindergarden ihre weiteren einstudierten Tänze und Pascal Bloch stieg in die Bütt. Sein Thema „Kinder haben es immer schwer“ sprach vielen aus der Seele. Zum Ende der Veranstaltung wurden noch die besten 3 Kostüme, eine Erdbeere, ein Kindermädchen und eine Ballerina prämiert.

Eine weitere Faschingsparty feierten die Kinder am Rosen Sonntag im Zelt auf dem Ochsenmarkt. Das Zelt war sehr gut besucht und zur fetzigen Discomusik tanzten die kleinen kostümierten Narren ohne Pause. Mit dem Ersatz-Kinderprinzenpaar und den MKG-Kids wurde auch ein kleines Programm geboten, das Maike Petersen präsentierte.

Rosenmontag - „Närrischer Gipfel im Norden“

„Eine Stadt im Ausnahmezustand: Marne war gestern wieder die Hochburg des norddeutschen Karnevals. Zu Recht, wie der Umzug bewies“, schrieb Reinhard Geschke auf der 1. Seite der Marner Zeitung. Dazu noch das Wetter: Petrus muss ein Karnevalist sein, vom frühen Morgen bis in den Abend nur Sonnenschein bei angenehmen Temperaturen.

Der Rosenmontag begann wie in jedem Jahr mit einem Besuch der Brauerei um 10.30 Uhr. Dazu marschierten die MKG mit dem Prinzenpaar, Prinzengarde, Elferrat und Präsidium sowie einigen befreundeten Vereinen und dem Präsidenten des NKV Jens Dormann unter den Klängen des Musikzuges Drums & Pipes mit einem kleinen Umzug in den Brauereikeller. Dort wurden sie vom Geschäftsführer der Brauerei Norbert Lucks begrüßt, der die Verbundenheit der Brauerei mit der MKG für alle Zeiten bekundete. Danach begaben sich die Karnevalisten zu einem Empfang ins Rathaus, bei dem sich MKG-Präsident Heiko Claußen beim Bürgermeister Hajo Möller für die Unterstützung der MKG durch die



Stadt bedankte. Für den Bürgermeister war das gar keine Frage, *„Bier her, Bier her ...“* Präsident Heiko Claußen, Prinzessin Bärbel III., Prinz Nico I., NKV-Präsident Jens Dormann und NKV-Vizepräsident Manfred Lensky



denn: „Marne und der Karneval gehören einfach zusammen, und sind nicht voneinander zu trennen. Zumal der Rosenmontag Marne weithin bekannt mache.“

Mit der Rathauserstürmung um 14.00Uhr begann dann das bunte Treiben in der Stadt. Mit drei Böllerschüssen aus der Kanone des Herrenclubs öffnete sich die Rathhaustür und die Karnevalisten stürmten über die Treppe in den Sitzungssaal. Unter großem Jubel erbeutete Prinz Nico I. und Prinzessin Bärbel III. den Stadtschlüssel und die Stadtkasse. Der Inhalt der Stadtkasse, Schokoladentaler, warf

Nicht nur Astrid kann Spargat, dafür hatte Prinz Nico mehr Muskelkater

das Prinzenpaar aus dem Rathausfenster in die wartende Narrenschar auf dem Rathausplatz. Anschließend startete der Umzug mit 1200 Teilnehmern, die sich auf 55 fantasievoll geschmückte Wagen und Fußgruppen verteilten. Mehr als 20.000 Besucher in zum Teil großartigen Kostümen standen an dem Umzugsweg, und warteten auf Bonbons, Popcorn, Kekse, Gummibärchen und auch Blumen. Selbst Plüschtiere wurden verteilt. Ob Drachenfest, Indianer, fahrender Sarg, Eurokrise, verrückte Müllabfuhr, Fabelwelten, Bundespräsident Wulff - der Kreativität der Umzugsteilnehmer waren keine Grenzen gesetzt.

Bei so einem bunten und abwechslungsreichen Umzug fiel es der Jury nicht leicht, die schönsten und fantasievollsten Fahrzeuge und Fußgruppen zu prämiieren. In der Gruppe der Fahrzeuge landete schließlich „Das Drachenfest“ der Familie Wrigge auf dem Spitzenplatz. Ein riesiger Drache mit langem Schwanz, der sogar Rauch speien konnte. Den zweiten Platz belegte der Bürgerverein Buchholz mit dem Thema „Die verrückte Müllabfuhr“, die mit einem „Geh' doch nach Hause“ Bundespräsident Wulff aufforderte, zurückzutreten. (Schon 2 Tage vor Rosenmontag ist Christian Wulff tatsächlich zurückgetreten). Den dritten Platz erreichte die Tanzgruppe des MTV St. Michaelisdonn, Jens Engelbrecht, die den Umzugsbesuchern zeigen wollten, dass „Alles nur Märchen“ seien. Es gab sehr viele schöne Fußgruppen im Umzug, aber die beste Gruppe waren die „Fabelwelten“ mit wunderschönen Kostümen von Christina Peters aus



Noch ist das Rathaus sicher

Westerdeichstrich. Mit ihrem Thema „Indianer“ belegte Jutta Wilkens aus Helse den zweiten Platz. Auf Rang drei folgte Kirsten Polzin aus Marne mit dem Thema „40. Geburtstag“ mit Geburtstagstorte und 40 als Kerzen verkleidete Geburtstagsgäste.

Für viele Narren war der Tag nach dem Umzug aber noch nicht vorbei. Das Geschehen verlagerte sich jetzt in die Gaststätten und in das Rosenmontagszelt der MKG. Da einige Lokale geschlossen waren herrschte dafür in den anderen ein großes Gedränge. Zur Discomusik wurde getanzt, gesungen und gelacht, bis um Mitternacht sich der Tag dem Ende zuneigte und viele dachten: Im nächsten Jahr geht es weiter.

Am Aschermittwoch haben Prinz Nico III. und Prinzessin Bärbel I. schweren Herzens das Zepter aus der Hand gelegt und die Schlüsselgewalt an Bürgermeister Hajo Möller wieder zurück- gegeben. „Es war ein gelungenes Fest in der närrischen Hochburg Marnes“, waren sich die MKG, die Verwaltung, Bau-



Wer ist eigentlich Paul?



Platz 2 der Fußgruppen: „Indianer“ von Jutta Wilkens

hof, Ordnungsamt und Polizei bei der Manöverkritik einig. „Einige kleine Vorfälle gibt es natürlich immer“, sagte der Bürgermeister, „weil einige Leute versuchen, die Hohlräume im Körper vollständig mit Alkohol zu füllen.“ Aber insgesamt habe er viel Fröhlichkeit gesehen, was die anderen nur bestätigen konnten. MKG-Präsident Heiko Claußen wünschte sich ein größeres Platz-

angebot bei den künftigen Rosenmontagsveranstaltungen: „Jetzt war das Wetter gut, aber wenn es regnet, dann bräuchten wir mehr Platz im Zelt.“ Eine Aufgabe für das nächste Jahr.

Die Prinzenpaare im Kieler Landtag

Jedes Jahr wird jeweils ein Prinzenpaar aus Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein zu einem Empfang in kleiner Runde und zur Hausbesichtigung in den Kieler Landtag eingeladen.

Wie schon die Prinzenpaare der Session 2001/2002, Arne I. und Maike I. (Petersen), der Session 2003/04, Astrid I. und Claus I. (Flögel) sowie Taina I. (Nadrowski) und Wilhelm I. (Stührk) so waren in diesem Jahr die Prinzenpaare der laufenden Session, Bärbel III. und Nico I. sowie Elsbeth I. und Mattes I. am Dienstag nach Rosenmontag nach Kiel eingeladen. In Begleitung von Heiko Claußen und weiteren MKG-Mitgliedern wurden sie vom Landtagspräsidenten Torsten



Unsere Prinzenpaare im Landtag, dazwischen das Kieler Kinderprinzenpaar

Geerds willkommen heißen. Die Freude war groß, als die Prinzenpaare auf der Regierungsbank Platz nehmen durften. Kinderprinz Mattes I. nahm sofort auf dem Stuhl des Ministerpräsidenten Platz, und machte schon Probesitzen für spätere höhere Aufgaben. Er stahl mit seinen Fragen und Kommentaren allen die Show und meinte: „Er wäre schließlich Ministerpräsident und dürfe das. Punkt und aus!“ Auf Einladung des Prinzenpaares sagte Torsten Geerds die Teilnahme an der nächsten Prunksitzung in Marne zu. Zudem wird er auch in die Bütt steigen. Desweiteren könne sich der Landtagspräsident vorstellen mit seinen aktuell 95 Abgeordneten als Fußgruppe am Rosenmontagsumzug teilzunehmen. Das wäre dann die größte Fußgruppe, die je am Umzug teilgenommen hat. Ein Anmeldeformular wurde ihm sogleich von Heiko Claußen zugesandt.

Die weiteren Aktivitäten

Am Pfingstsonntag folgte die MKG der Einladung zur Teilnahme am Umzug in Albersdorf. Die Fa. Wrigge hatte hierfür ein Fahrzeug zur Verfügung gestellt. Ein wunderbarer Umzug bei strahlendem Sonnenschein und sehr vielen Zuschauern, die begeistert der MKG-Abordnung zujubelten.



Astrid hat die Tanzstiefel gegen Gummistiefel getauscht

Am 18. Juni fand bei mittelmäßigem Wetter das Sommerfest der MKG statt. Die Plattfeut als Festausschuss hatten sich den Land- und Leute-Park in Wesselburen dafür ausgesucht. Es wurde gegrillt und ein toller Nachmittag mit vielen Spielen ging viel zu schnell zu Ende. Alle Teilnehmer waren begeistert.

Bei der Neufelder Schießwoche nahmen der Elferrat, die Marner Plattfeut und die Musketiere als Mannschaften erfolgreich teil, so dass dort mehrere Pokale und Urkunden „erschossen“ wurden.

Beim traditionellen Bockbieranstich war wie immer eine Abordnung der MKG vertreten. Der neue Geschäftsführer Norbert Lucks ließ es sich nicht nehmen, die Verbundenheit und die Freundschaft zur MKG in seiner Ansprache zum Ausdruck zu bringen.

Am Tag nach der Prinzenproklamation, am 6. November traf sich die MKG mit Präsidium, Elferrat, Tanzgarden und Musketieren in der Tonhalle, um von hier mit einem Umzug durch die Stadt das Karnevalsshopping zu eröffnen und die neu proklamierten Prinzenpaare der Öffentlichkeit zu präsentieren. Mit dem Spielmannszug Wilsteraner Oldies vorweg marschierte die MKG eine Stunde durch die Stadt und machte hier und dort kurz Halt. In der Tonhalle wurde Karnevalsbingo gespielt, die Kindergarde tanzte im Bücherladen Virchow und die Teens hatten noch einen Auftritt im Zweiradhaus Lamberty.

Das Prinzentreffen fand am 21. Januar in Neumünster statt. Die Prinzenpaare Nico I. und Bärbel III. sowie Mattes I. und Elsbeth I. lernten die Prinzenpaare der anderen NKV-Gesellschaften kennen und tauschten dort sehr viele Orden. Ein besonderes Highlight war die Bekanntgabe, dass die MKG-Prinzenpaare zum Landtagsempfang eingeladen sind. Als weiteres Highlight hatte sich eine „Schleswig-Holstein-Garde“ mit Astrid Flögel

zusammengefunden, die zum Abschied von NKV-Präsident Wolfgang Rühmann tanzte. Alle Gardetrainerinnen und Solisten traten in ihren Gardekostümen auf und tanzten gemeinsam. Ein wahrhaft einmaliges Bild.

Am 28. Januar hatte die MKG zwei Einladungen und musste sich aufteilen. Ein Teil, im Wesentlichen der Elferrat, besuchte die Sitzung der Stadtgarde Neumünster, auf der fast nur Tänze der einzelnen



Die NKV-Schleswig-Holstein-Garde, mit dabei Astrid Flögel



Kussfreiheit auch in Rendsburg

Karnevalsvereine gezeigt wurden. Der andere Teil fuhr mit Prinzenpaar und Garde nach Hamburg zur Dransdorfer Karnevalsgesellschaft. Die Garde tanzte und Söhnke Schlömer hielt die einzige Büttendrede der Sitzung.

Am 11. Februar fuhr die MKG mit über 40 Karnevalisten im Bus nach Moorege zur dortigen Prunksitzung. Ein tolles Programm was dort geboten wurde. Aber im Gegensatz zu den MKG-Sitzungen, die von Aktiven aus den eigenen Reihen bestritten werden, traten dort viele auswärtige Künstler auf.

Der Büsumer Umzug am 12. Februar wurde größtenteils durch die MKG bestritten. 120 Mitreisende in 2 Bussen und der Musikzug der Wilsteraner Oldies stellten den halben Umzug. Die Fa. Wrigge stellte einen Wagen zur Verfügung, so dass der Elferrat mit dem Prinzenpaar fahren konnte. Das Kinderprinzen-



Prinzessin Bärbel III. und Prinz Nico I. mit unseren LKW-Fahrern Michael Feihl und Dieter Claußen

Elferrat, die Weiber durch die Stadt, da das Wetter sehr ungemütlich war. Nächstes Jahr wünschen die Weiber sich eine Stretchlimousine.

Am Samstag vor dem Rosenmontag waren 25 MKG-Aktive zur Prunksitzung in Büsum. Eine Veranstaltung, die mehr Besucher verdient gehabt hätte. Das tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch, da die Garde mit Polonaisen und Tanzeinlagen alle begeisterte.

Am Rosensonntag nahm die MKG am Umzug in Rendsburg teil. Nur wenige Fahrzeuge und Fußgruppen beteiligten sich, und trotz strahlendem Sonnenschein war an den Straßen sehr wenig Publikum. Die Firmen Wrigge und Eskildsen stellten wieder Fahrzeuge zur Verfügung.

Die Besuche in den Seniorenheimen gehören zum festen Bestandteil der MKG. So wurde im Haus Süderdöfte in Brunsbüttel, im St. Michaelishaus an der Beberstraße und im Senioren- und Pflegeheim an der Hafestraße karnevalistische Stimmung verbreitet, indem die Kinder ihr Können zeigten. Unsere Prinzessin Bärbel III besuchte den Kindergarten Sonnenstrahl und wurde begeistert von den Kleinen empfangen.

Zum politischen Aschermittwoch der SPD in der Tonhalle war die MKG auch wieder eingeladen. Den politischen Teil bestritt Torsten Albig, der Spitzenkandidat für die kommende Landtagswahl, gemeinsam mit Fischer Kai. Den karnevalistischen Teil steuerten

paar fuhr im Cabrio, das von der Fa. Eskildsen gestellt wurde. Viel Publikum war leider nicht an den Straßen, so dass wir nicht mal unser Wurfmaterial loswurden.

Am 16. Februar waren in Marne zur Weiberfastnacht wieder die Hexen unterwegs, um den Männern die Krawatten fachgerecht abzuschneiden. Aller Protest half nichts, wenn auch aus Krankheits- und anderen Gründen nur sechs statt der sonst üblichen zwölf Hexen auf Krawattenjagd waren. Auch der NDR war, wenn auch nur telefonisch, im Rathaus dabei. Ein Taxi fuhr, gesponsert vom

das MKG-Ballett mit einem Showtanz sowie die Marner Plattfeut mit einem klassischen Tanz bei, alles unter den Augen von den Prinzenpaaren, Präsidium und Elferrat.



**Das kleine
gallische Dorf...**

ESKILDSEN

Itzehoe - Kellinghusen - Marne - Brunsbüttel

www.eskildsen.sh



Audi

ŠKODA





www.kalle-weih.de



Unser Marner Ofenhaus



- **Kamin - und Kachelofenbau**
- **Küchenherde**
- **Biofire-Grundspeicheröfen**
- **Schornsteinbau**
- **Reparatur**
- **Geschenkartikel**

**Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12 und 15-18 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen - Sa. 9-12 Uhr,
oder nach Terminvereinbarung**

**Inh. Karl-Heinz Weih - Königstraße 3 - 25709 Marne
Telefon: (04851) 9 56 96 02 - (0170) 8 67 61 29**

